

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Band: 31 (1958)
Heft: 9

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident: Major J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, Telefon Geschäft 061/34 24 40, Privat 061/35 26 82
 Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 2 50 90
 Mutationsführer: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 04 48
 Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 48 08
 Zentralverkehrsleiter-Bff. D.: H. Wiedmer, Alemannenstrasse 44, Bümpliz/BE, Telefon Geschäft 031/5 59 41, Privat 031/66 01 49
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/52 43 00, Privat 051/52 06 53

Sektionen:

Aarau: Ernst Ott, beim Schulhaus Biberstein / AG
Baden: Postfach 31 970, Baden
Basel: Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel
Bern: Postfach Transit, Bern
Biel-Bienne: Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel-Bienne
Emmental: Rony Jost, Oberstr. 63, Langnau / BE
Genève: Max Caboussat, 10, chemin de Vincy, Genève
Glarus: Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Langenthal: Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg: Max Roth, Wildegg / AG
Lucern: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Mittelrheintal: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg
Neuchâtel: Bernard Groux, Pesieux/NE, 3, avenue Fornachon
Olten: Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Rüti-Rapperswil: Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen / ZH

Sektionsadressen:

Sektionen:

Schaffhausen: Werner Jäckle, Stockbergstr. 125, Schaffhausen
Solothurn: Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen
St. Gallen: Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
St. Galler Oberland-Graubünden: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Thun: Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri | Atdorf: Zacharias Büchi, Gotthardstrasse, kz. Wollenhof, Atdorf / UR
Uzwil: Gd. Pfändler, Rosenhügel, Flawil / SG
Vaud: Jean Koelliker, chemin de Somais 42, Pully
Winterthur: Postfach 382, Winterthur
Zug: Paul Blumer, Ottostrasse, Cham
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 123, Uster
Zürich: Postfach Zürich 42
Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Terminkalender

20. September: Rapport der Verkehrs- und Sendeleiter-Fk. in Olten. Pro Sektion sind je 2 Vertreter entschädigungsberechtigt.
20. September: Rapport der Chefs der Funkhilfegruppen in Olten (als Parallelveranstaltung). Pro Funkhilfegruppe ist je 1 Vertreter (Chef oder Stellvertreter) entschädigungsberechtigt.
18. Oktober: Sitzung des Zentralvorstandes in Olten.
19. Oktober: Präsidenten-Konferenz in Olten. Pro Sektion ist je 1 Vertreter entschädigungsberechtigt.
Mitte November: Fachtechnischer Kurs für Verkehrsleiter-Tg. in der Kaserne Kloten (2 Tage). Zu diesem Kurs werden je 2 Vertreter pro Sektion (Verkehrsleiter-Tg. und Stellvertreter) zugelassen. Kosten zu Lasten Bundesbeitrag.
Voraussichtlich Mitte Januar 1959: Zweiter Teil des Fachtechnischen Kurses für Verkehrsleiter-Tg. (2 Tage).

Die Sektionen werden noch schriftlich zu diesen Veranstaltungen eingeladen werden. Wir bitten die entsprechenden Funktionäre jedoch schon jetzt, sich diese Termine frei zu halten. Eg.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Ernst Ott, beim Schulhaus, Biberstein/AG
 Postcheckkonto VI 5178 Telefon 2 51 32

Zweiter Funkwettbewerb 1958. Am Sonntagmorgen, den 29. Juni, starteten 8 Aktive und 4 Jungmitglieder per Jeep und Motorrad beim Funklokal zur Fahrt auf den Herzberg, welchen wir bei dieser Konkurrenz als QTH gewählt hatten. Bald nach der Ankunft stellten wir unsere Station beim Volksbildungsheim auf, wobei uns der Fahnenmast beim Antennenbau willkommenen Dienst leistete. Nachdem sich jeder Teilnehmer eine Viertelstunde des Tretgenerators bemächtigt hatte, zeigte die Uhr auch schon elf Uhr an, und wir konnten 29 Verbindungen mit ca. 1400 Verbindungskilometer notieren. Besonders gefreut hat uns, dass wir bei diesem Wettbewerb das erste Mal mit der Station Basel zweimal Verbindung aufnehmen konnten. Allen Teilnehmern danken wir bestens für die Mitwirkung. Speziellen Dank an Schmid Gottfried und seine Eltern, welche uns wiederum in freundlicher Weise mit ihrem Fiat-Jeep in die Höhe speditiert haben; dem Fahrer möchten wir ebenfalls den besten Dank aussprechen.

Sendeabende im Basisnetz. Im September beginnen wiederum die regulären Sendeabende. Der Wochentag ist jedoch zurzeit des Einsende-

termins dieser Nummer noch nicht bekannt. Eine Mitteilung erfolgt in der nächsten Nummer, jedoch kann ab 1. September 1958 der Sendeleiter (Tel. 2 56 16) oder der Verkehrsleiter-Funk (Tel. 3 70 40) Auskunft geben.

Verbindungsübung 6./7. September 1958. Für dieses Datum haben der Kursleiter und die beiden Kurslehrer des vordienstlichen Morsekurses eine Verbindungsübung für unsere Jungmitglieder sowie die Teilnehmer des vordienstlichen Morsekurses ausgearbeitet. Es werden 4 TI, 4 K-Geräte und 4 SE-101 eingesetzt. Am Samstagnachmittag wird im Schachen auf kurze Distanz Verbindungsaufnahme, Verkehrsaufnahme und Tg.-Übermittlung geübt. Am Sonntagmorgen werden wir das Gelernte über grössere Distanzen unter Beweis stellen, indem die verschiedenen Stationsgruppen in der Umgebung von Aarau Standorte beziehen werden. Da ziemlich viele Jungfunker teilnehmen werden, sind wir auf die Mitwirkung einiger aktiver Kameraden angewiesen. Aktivmitglieder, welche sich für diesen Anlass zur Verfügung stellen können, melden sich sofort beim Verkehrsleiter-Funk, Tel. 3 70 40.

Vordienstlicher Morsekurs Aarau. Mitte September beginnt im Pestalozzischulhaus wiederum der vordienstliche Morsekurs. Da dieses Jahr keine Werbeplakate versandt wurden, möchten wir alle Kameraden bitten, für diese Kurse zu werben. Interessenten können auf die Übung am 6./7. September 1958 aufmerksam gemacht werden, zu deren Besichtigung diese freundlichst eingeladen sind. Anmeldungen nimmt entgegen der Kursleiter Hansruedi Graf, Unterdorf 550, Kölliken (Tel. 3 70 40) oder Kurslehrer Rudolf Wasem, Lärchenweg 12, Buchs (Tel. 2 46 38). Jede Anmeldung sei im voraus bestens verdankt.

Ausserdienstlicher Morsekurs. Ab Dienstag, den 9. September bis und mit Dienstag, den 14. Oktober 1958 bietet sich für die Wehrmänner, welche im Spätherbst ihren WK absolvieren, Gelegenheit, ihre Kenntnisse im Morsén, Verkehrsregeln und Q-Code für den WK aufzufrischen. Kursabend: Jeden Dienstag von 2000—2200 Uhr im Funklokal. Ein automatischer Geber steht zur Verfügung. Teilnehmer, welche per Bahn nach Aarau kommen, können eine Bahnausweiskarte bei Tel. 3 70 40 verlangen, wo auch weitere Auskunft gegeben werden kann.

Arbeiten im Funklokal. Allen Kameraden, insbesondere aber unserem eifrigen Materialverwalter, möchten wir für die geleistete Arbeit bei der Revision und Erweiterung unserer Antennenanlage herzlich danken.

Ende Juli verreiste unser Kamerad, Kpl. Haller Hansruedi, nach Montreal in Kanada, wo er eine Stelle als Schiffsfunker antreten wird. Er wird von dort aus mit dem Frachter «Sunamelia» der Reederei Zürich nach Mittel- und Südamerika sowie Westindien fahren. Während ca. einem Monat wird er von seinem Vorgänger in seine Arbeit eingeführt; dieser Vorgänger ist, der Zufall will es, unser ehemaliger Verkehrsleiter-Funk, Roland Höhener. Unsern beiden Kameraden auf hoher See wünschen wir alles Gute und hoffen, sie werden uns bei späterer Gelegenheit allerlei über ihre Arbeit, Erlebnisse und die gesehene Länder berichten können.

Sektion Basel

Dr. F. P. Jenny, Advokat, Spiegelgasse 5, Basel, Telefon: (061) 23 78 06
G. Schlatter G 23 33 33 / P 82 52 52

6./7. September: Int. Flugmeeting Basel-Blotzheim. Zu diesem Grossanlass benötigen wir alle Aktivmitglieder. Kamerad, melde Dich sofort an.

6. September: Bergrennen ACS, Sektion Basel. Hier werden 7 SE-101 eingesetzt.

14. September: Pferderennen «Schänzli». Die üblichen Telefonverbindungen sind herzustellen.

28. September: Laufentaler Orientierungslauf. Zum Einsatz gelangen einige SE-101-Stationen.

Kamerad, wir zählen auf Deine Mitwirkung!

sch

8. Basler Rheinsporttage am 28./29. Juni 1958. Nachdem am Samstagvormittag der Organisationspräsident, A. J. Adler, im Kleinen Klingental die Presse orientiert und Regierungs- und Ständerat Prof. Dr. H. P. Tschudi die Glückwünsche seitens der Regierung überbracht hatte, begannen am Nachmittag die Wettkämpfe sämtlicher in Basel bestehenden Wassersportarten von Sportverbänden aus allen politischen Sektoren auf dem Rhein. Kajaks, Faltboote, Kanadier, Eskimokajaks, Achter-Outrigger, Einer-Skiffs, Vierer-Jollen, Weidlinge mit Steh- und Schlagrudern, Turnier-Weidlinge, Langschiffe, Übersetzboote, Hawaii-Kiki-Bretter, Motorboote, Schifferstecher, Wasserskifahrer und natürlich Schwimmer. Über 800 Sportler und rund 40 Vereine, ferner 3 Nationalmannschaften — Luxemburg — Saarland — Schweiz (Kajak-Länderwettkampf) waren am Start. Wiederum war die Arena zwischen Mittlerer Brücke und Johanniterbrücke aufgebaut. Eine Spezialdemonstration bildete das Tragflügelboot «Supremar», das infolge seiner Sonderkonstruktion von Flügeln über dem Wasser getragen wird, wenig Wellengang erzeugt und vor allem höhere Geschwindigkeiten erreicht als ein Motorboot normaler Bauart.

Dreissigtausend Köpfe wohnten dem Nachtfest bei, das ein buntes Programm (Flugakrobatik, Demonstration des Löschbootes «St. Florian», Seiltänzer auf dem Fährdrahtseil, Abschuss des ersten Basler Erdsatelliten, Grossfeuerwerk) zur Entfaltung brachte. Und dann ergoss sich ein unabsehbarer Strom von vergnügten Zuschauern auf 5 Tanzbühnen, in die Festwirtschaften und Budenstadt beidseits des Rheins und auf der mittleren Brücke.

Am Sonntag nahmen die Wettkämpfe während des ganzen Tages ihren Fortgang. Dazwischen bauten die Pontoniere zwei Karrenfähren und Lebensretter zeigten Rettungsdemonstrationen. Der Höhepunkt des Sonntagnachmittags war die 5. grosse Rheinstafette, eine Art «konzentrierter

Rheinsporttage», die sozusagen alle Sparten des Wassersportes umfasste und andererseits begeisterte Marina Doria, 20fache Schweizermeisterin, 14fache Europameisterin und 4fache Weltmeisterin im Wasserskifahren, die Zuschauer mit ihrer Weltmeisterschafts-Kür. Bei der Rangverkündung und Preisverteilung richtete Regierungsrat Dr. A. Schaller Dank und Anerkennung an alle Wettkämpfer und Funktionäre.

Die Gründe für den Erfolg der Rheinsporttage waren einerseits das sonnige Wetter und andererseits der erstklassige, zuverlässige und gute Verbindungsdienst unserer Pioniere. Eine tadellos eingespielte Organisation zwängte das an Sehenswürdigkeiten reiche Programm in einen peinlich genau eingehaltenen Zeitplan; prompt wurden immer wieder Resultate und Zwischenresultate über den Lautsprecher bekanntgegeben. Sämtliche Verbindungen lagen in den Händen der Sektion Basel. Für die Mitglieder des Verbandes ist ein solcher Anlass das gegebene Mittel, sich an den vorhandenen Übermittlungsgeräten der Armee ausserdienstlich weiterzubilden und bei dieser Gelegenheit auch seine Jungmitglieder in praktischer Arbeit nachzuziehen. Zur Bewältigung des gesamten Sportprogrammes und dessen Organisation wurden auf Grund eines Zeitplanes 45 Verbindungen benötigt. Von diesen entfielen 29 auf Funk und 16 Aussenstationen wurden mit Telefonen bedient. Ausserdem wurde noch ein Netz von 5 Funkstationen für den Rettungsdienst zur Verfügung gestellt. Zum Bau und Betrieb der Telefonverbindungen, der beiden Zentralen und der Funkgeräte waren insgesamt 40 Mitglieder eingesetzt. Zu bedienen waren im einzelnen 24 Funkgeräte SE-101, 2 Pionierzentralen mit 16 Aussenstationen und 2 Amtsleitungen. An Draht für die Telefonverbindungen wurden 7,5 km ausgelegt.

Im Komitee waren folgende Kameraden unserer Sektion vertreten und für folgende Aufgaben verantwortlich: Verbindungen: Fr. Brotschin und Dr. F. Jenny; Lautsprecheranlagen: G. Schlatter und J. Schlageter; Funkanlagen: K. Dill und W. Hofmann; Telephonanlagen: W. Kind und K. Klein; Materialdienst: Fr. Balz; adm. Dienst und Zentrale: Maria Helena Christ. Die Sektion Basel darf auf ihre Leistung einmal mehr stolz sein und dankt allen Kameraden, die mitgewirkt und zum guten Gelingen in allen Teilen beigetragen haben.

Sn

Sektion Biel — Bienne

Offizielle Adresse: Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel
Telefon: 4 49 49, Biel, Postcheckkonto IVa 3142

Bunkerausbau. Endlich gehts vorwärts mit dem Ausbau unseres Sendelokales. Wenn mit diesem Eifer weitergearbeitet wird, so sehen wir die Einweihung bereits in der «nahen» Ferne. Es wird geschreinert, gemalt

Drahtlose Fernschreibübermittlung

mit dem

ETK R-Fernschreiber

Auch über Telefonleitungen
verwendbar

Wirkungsvolle Geheimhaltung
mit

Automatischem Chiffriergerät

Leichte, tragbare Ausrüstungen für
Feldgebrauch

Moderne unentbehrliche Nachrichten-
mittel für fortschrittliche Sicherheits-
behörden, Militär, Polizei



DR. EDGAR GRETENER A.G. ZÜRICH



Galvanik mit Edelmetallen für
alle Zwecke der Elektrotechnik,
Nachrichtentechnik, Elektronik
und Chemie — Silber, Gold,
Goldlegierungen, Rhodium.

GALVATRONIC

Werner Flühmann Zürich

Heinrichstrasse 216

Telefon 42 40 64

usw. Sogar die Bunkerumgebung hat letzten Monat schon eine merkliche Änderung erfahren in dem Sinne, dass mit verfügbarem Steinmaterial die vorhandene Terrasse ausgebaut und geebnet wurde. Weiterhin wird alle Diensttage gearbeitet. Arbeitsfreiwillige sind stets willkommen. Treffpunkt im Bunker um 1930 Uhr.

Einsatz der Funkhilfe. Ein denkwürdiger Tag im Leben der Funkhilfe war, ist und bleibt vorläufig der Montag, der 11. August 1958. Dunkles Gewölk ballte sich am Abend obengenannten Datums am Himmel zusammen und liess wahrhaftig nichts Gutes ahnen. Schlag 1830 Uhr erhob sich über Biel und Umgebung ein Orkan von selten gesehener Wucht. Schon nach kurzer Zeit wurde vom Seerettungsdienst via Tf. 11 die Funkhilfe angefordert. Die Organisation der Funkhilfe klappte mit Hochpräzision. In einem Minimum von Zeit langten die ersten Funkhilfemitglieder mit Funkstationen im Strandbad ein.

Hier die einzelnen Phasen:

- 1900 Alarmauflösung durch Nr. 11
- 1915 Ganze Organisation durchgespielt. Materialfassung.
- 1920 Erster Material-Transport im Strandbad eingetroffen. Transit-Sta. Engelberg nach Standort mittels Auto weg. Ebenfalls Sturmboot auf den See ausgefahren.
- 1940 Rest Mannschaft und Stationen eingetroffen.
- 1945 Zwei weitere Rettungsschiffe mit Funk ausgefahren.
- 1945—2223 Einsatz auf dem See. Absuchen nach gekenterten Booten, usw.
- 2223 Die drei Boote zurück in ihre Häfen befohlen.
- 2226 Relais-Sta. Engelberg eingezogen.
- 2227 Alle Boote aus dem Netz abgemeldet.
- 2200—2330 Etappenweise Entlassung der Funkhilfemitglieder.

Der Zweck des Einsatzes war folgender: Unterstützung der Rettungsschiffe beim Aufsuchen und Einbringen von gekenterten Booten und ähnliches mit unseren SE-101.

Zu diesem Einsatz sei der FUNKHILFE BIEL herzlich gratuliert!

JM-Felddienstübung 16./17. August 1958. Ein Anlass über den wir in der Oktobernummer unbedingt einen längeren Artikel veröffentlichen werden. 14 Mann waren gleichmässig in 3 Gruppen aufgeteilt, nämlich die bestohlenen Aarberger Zuckerfabrikfunker, die Spezialisten im Funk der landrattigen Schiff (!)- und Eilandequipe St. Peter, sowie die Tessenbergler Radioleute.

Die eingesetzten Geräte sind die Sta. K-1-A und SE-101. QTR bis Oktober-Nummer!

pico

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: Hans Oberli, Farbstrasse 58, Langenthal
Postcheck III a 2030, Telefon Geschäft (063) 2 10 86, Privat (063) 22 9 18

Sende-Abend. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Senderraum des Eigenheimes auf dem Musterplatz.

Flugmeeting. Am 7. September feiert der Aeroclub Langenthal sein 25-jähriges Bestehen mit einem Flugmeeting auf dem Flugplatz Langenthal-Bleienbach. Unsere Sektion wurde eingeladen, bei diesem Anlass die Funkverbindungen zu übernehmen.

Wenn auch (aus technischen Gründen und wegen ungünstiger Konstellation des Mondes) der Abschuss einer Lunar-Sonde nicht vorgesehen ist, wird an diesem Meeting doch viel Interessantes geboten, so unter anderem eine Demonstration unserer Luftwaffe und der Start eines Freiballons.

Interessenten erfahren nähere Einzelheiten Mittwochabend, 3. 9. 1958, im Sendelokal.

Mitgliederbeiträge. Unser Kassier wird Ende dieses Monats die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge versenden und dankt zum voraus allen Kameraden für eine prompte Einzahlung.

ob.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Tel. Privat (041) 3 37 7

Felddienstübung vom 13./14. September 1958. Die Sektion Luzern führt dieses Jahr ihre Felddienstübung am 13./14. September durch. Die Übung ist so angelegt, dass jedes Telegramm sinnvoll einem Zweck dient. Eingesetzt werden ausschliesslich tragbare Sprechfunkgeräte. Die drei Mann-FHD- oder JM-starken Gruppen werden mittels verschlüsselter Telegramme durch eine der schönsten Gegenden Luzerns geführt und verbringen die Nacht in einem mustergültigen Biwak. Weiteres vgl. Zirkular.

Nächstes Treffen der Jungmitglieder. Die am 13./14. September 1958 stattfindende Felddienstübung gilt als Veranstaltung für die JM; Teilnahme zählt für die Jahreskonkurrenz.

rn

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Walter Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Telefon Privat 5 25 20, Geschäft 5 44 13

Zur Besichtigung des Fabrikationsbetriebes lädt uns die Rivella AG in Rothrist auf Samstag, den 20. September 1958 ein. Die Firma offeriert uns einen Rundgang durch ihre Betriebsanlagen mit anschliessendem Zvieri. Wir besammeln uns am erwähnten Datum um 1345 Uhr auf dem Bahnhof Rothrist. Die Besichtigung dauert ungefähr 2 1/2 Stunden.

Kameraden reserviert Euch heute schon dieses Datum. Anmeldungen sind zu richten an die Adresse des Präsidenten.

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Stockarbergstrasse 125, Schaffhausen
Telefon Privat (053) 5 83 64, Geschäft (053) 5 32 29. Postcheck VIII a 1661

Schlussbemerkungen zur Felddienstübung vom 28. Juni 1958. An unseren Bericht über die FD-Übung schloss der Redaktor des «Pionier» die Frage an, «Wo ist der Feind, der mit Fahrrädern anrückt?» Diese Frage hat sogar einem uns unbekanntem Mitglied den Anstoss gegeben, unsere Übung von der hohen Warte eines Atomstrategen aus zu betrachten. Wir stellen lediglich fest, dass unsere Übung keine infanteristische war, bei der es darauf ankam, mit einem Grossaufwand von Mensch und Material eine Kesselschlacht auszutragen. Wenn sich an einer Übung ungefähr 20 Mann beteiligen, so muss sie so angelegt werden, wie sie im Hinblick auf ihren Zweck sein soll. Die Hauptaufgabe war das Abhören eines feindlichen Funknetzes und für den Feind, der wusste, dass er abgehört wurde, seinen Funkverkehr so zu gestalten, dass er mit fleiszigem Frequenzwechsel und guter Verschleierung so wenig als möglich «entschleiert» wurde. Dass dabei die eine Partei mit Fahrrädern und die andere mit Velomotoren ausgerüstet war, tut absolut nichts zur Sache, das hing lediglich damit zusammen, was uns zur Verfügung stand. Die Übung hätte gerade so gut perpedes durchgeführt werden können, nur wären wir in diesem Falle zu spät auf dem Hagen eingetroffen. Selbst Panzer oder Geländefahrzeuge hätten dem Zweck der Übung nicht gedient. Deshalb wollen wir die Frage des Redaktors kurz beantworten: Der Feind kommt in jedem Fall wie er will, die Art und Weise hängt immer von den Umständen ab. — In diesem Zusammenhang wollen wir unsere Mitglieder an unsere seinerzeitige Übung von Barga erinnern, wo wir mit dem dortigen Zoll «Rote Kapelle» spielten. Jene Übung gelang nur deshalb, weil wir uns entsprechend verhielten, jedes «zackige» Verhalten und jede «taktische Annahme» wäre falsch am Platz gewesen. — Bollmann oder Schuster, das ist (gemäss Rote Kapelle) die Frage!

Kommende Veranstaltungen. Funkverbindungen werden für folgende Anlässe benötigt: 7. evtl. 14. 9. 1958: Seifenkistenrennen in Schaffhausen. 13. 9. 1958: Herbstfelddienstübung des UOV. 14. 9. 1958: Ruderregatta vor Glarisegg. Anmeldungen nimmt der Verkehrsleiter jeden Mittwoch in der Funkbude entgegen.

j

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82, Postcheck Va 933

Hock. Zum nächsten Hock treffen wir uns Freitag, den 5. September 1958, 2000 Uhr, im Café «Commerce», am Friedhofplatz. Es wird dabei allerlei Wissenswertes über unsere Felddienstübung zu erfahren sein.

Felddienstübung. Unser Aufruf an auswärtige Sektionen im letzten «Pionier» hat Früchte gezeitigt. Es sind uns einige Anfragen zugegangen, so dass wir nun am 13. und 14. September eine interessante Felddienstübung bevorsteht. Wir hoffen, dass sich möglichst viele Mitglieder auffinden, mitzutun. Ein Zirkular wurde dieser Tage versandt, bitte den Anmeldebogen umgehend absenden.

Eskursion mit den SBB. Auch für diesen Anlass vom 12. Oktober haben wir ein Zirkular verschickt. Es ist zu beachten, dass der Anmelde-termin vom 15. September unbedingt eingehalten werden sollte. Wir sind auf eine frühzeitige Anmeldung angewiesen, damit wir die weiteren organisatorischen Einzelheiten in aller Ruhe abklären können. Also unbedingt bis Mitte September anmelden. Die Fahrt lohnt sich, wir erwarten deshalb auch eine starke Beteiligung.

Schützenreffen. Wir haben nun einen Wanderpreis für diesen Anlass vom 11. Oktober beschaffen lassen. Auch die Scheiben sind für dieses Datum im Schützenstand Solothurn-Zuchwil reserviert. Über das zu schiesende Programm sei folgendes verraten: Jede Sektion (Biel und Solothurn) kann zur Konkurrenz um den Sektionswanderpreis mit beliebig vielen Schützen antreten. Das Programm: 1 Probeschuss, 5 Schüsse auf Hunderter-A-Scheibe. Vor diesem Programm darf nichts anderes geschossen werden.

Die Resultate innerhalb der Sektionen werden addiert, wobei das schlechteste gestrichen werden darf. Die Sektion mit dem höheren Durchschnitt erhält den Wanderpreis. Doppel Fr. 5.— inkl. Munition. Darin sind inbegriffen: Stich um den Wanderpreis, Hauptdoppel und ein Nachdoppel vom Einzelwettkampf. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung!

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44, Postcheckkonto X 5882

EVU-Funkhilfe Gruppe Engadin. Aktion Tschiervahütte—Piz Rosegg. Bereits zum zweitenmal musste die Engadinergruppe zu einem Ernstfall-einsatz antreten. Am 20. 6. 1958 hatte bekanntlich eine deutsche 2er-Gruppe Piz Rosegg-Nordwand bezwingen wollen. Touristen vernahmen am Vormittag Hilferufe, worauf der SAC Pontresina auf den Plan gerufen wurde. Durch den Rettungschef, Herrn Stricker, wurde ebenfalls die Gruppe Engadin alarmiert. Der Anruf erfolgte um ca. 1410 Uhr an Kamerad Wieland, der sofort die nötigen Funkgeräte beim EZ Bevers anfordern wollte, aber leider ohne Erfolg. Nach etlichen telefonischen Aufrufen gelang es dann, Herrn Schmid, Zeughausverwalter in Zuoz, ausfindig zu machen, der dann mit etlicher Verspätung in Bevers die Abgabe der Geräte bewerkstelligte. Dadurch wurde die ganze Aktion um 75 Minuten verzögert. Bei solchen Einsätzen, wo bekanntlich Minuten entscheidend sein können, eine sehr lange Zeit. Per Auto ging's im Eiltempo zum Rest. «Rosegg» im Roseggtal; von dort aus zu Fuss Richtung Tschiervahütte, die abends um 1800 Uhr erreicht wurde. Ein gleichzeitig, heftiges Gewitter mit Blitzschlag veranlasste den Leiter der Aktion vorläufig nicht zu starten, dafür rasselte der Wecker bereits um 0100 Uhr Sturm und Aufbruch. 0200 Uhr Abmarsch über den Tschiervagletscher Richtung Piz Rosegg; 1 SE-101 blieb in der Tschiervahütte zurück; 1 SE-101 folgte der Suchgruppe unter steter Kontaktnahme. Beim Einstieg in die Piz Roseggwand blieb die zweite Sta. zurück, da es möglich war, von dort aus mit der einsteigenden Bergungsgruppe in Rufweite zu bleiben. Währenddessen war in Samedan eine dritte SE-101 aufgestellt worden, die die Verbindung mit der Tschiervahütte aufnahm und dank der guten Verbindung über die verlaufende Aktion stets im Bilde war. Nachdem einwandfrei festgestellt wurde, dass einer der Seilmannschaft noch am Leben war, wurde per Funk Gletscherpilot Fredy Wissel auf Pikett gestellt. Nachdem der Gerettete in Sicherheit gebracht und sich einigermaßen erholt hatte, wurde per Funk nach Flugplatz Samedan ein Telegramm zur Weitergabe nach München durchgegeben.

Gleichzeitig mit dieser Aktion hatte man am Sonntagabend eine weitere Gruppe Alpinisten beobachtet, erhielt später jedoch keine Meldung mehr, wonach angenommen werden musste, dass nach Abbruch der ersten Aktion eine weitere sich anschliessen werde. Im Laufe des Montags stiess jedoch diese Gruppe von 5 Mann auf die Bergungsmannschaft mit der Nachricht, dass ein Kamerad vom Blitzschlag getötet und zurückgelassen werden musste. Da Funk zufolge des genauen Standortes der Leiche nicht mehr nötig war, erfolgte der Abbruch der Verbindungen. Ziemlich abgehetzt und mitgenommen trafen die Kameraden Wieland und Bisatz um 2100 Uhr wiederum in Samedan ein; den beiden, sowie Kamerad Baumann als Basismann, besten Dank der Sektion für die einwandfreie Arbeit.

Maienfelder Pferdesporttage vom 11./12. 10. 1958. Nachdem sich die Organisatoren von der Zuverlässigkeit der Funk- und Tf.-Verbindungen an der letzten Veranstaltung voll überzeugen konnten, wurde bereits an einer ersten Sitzung unter Beizug des Schreibenden beschlossen, Funk und Draht wiederum einzusetzen. Die Sektionsleitung stellt nebst einem internen Drahtnetz noch 6 SE-101-Stationen zur Verfügung und benötigt für diesen Zweck ca. 10 Kameraden, die sich bis zum 20. 9. 1958 beim Präsidenten melden wollen. Einsatz Samstag, den 11. 10., 1200 bis ca. 1800 und Sonntag, den 12. 10. von ca. 0900—1800 Uhr.

Vordienstliche Morskurse Buchs/Sargans. Nach Meldung des kantonalen Experten wird der Kurs Buchs und Sargans wiederum durchgeführt. Erstmalige Zusammenkunft für Buchs: Montag, den 8. 9., 1930 Uhr, im Grafschulhaus Buchs; für Sargans: Mittwoch, den 10. 9. im Gewerbeschulhaus Sargans, abends 1945 Uhr.

Alpiner Rettungskurs Arosa, vom 31. 8. 1958. Für den genannten Rettungskurs der von der SAV Gruppe Arosa durchgeführt wird, nimmt am 31. 8. auch die Funkhilfegruppe Chur mit ca. 4 Mann teil, für die Demonstration des Einsatzes der Funkgeräte, speziell bei Einsatz von Stahlseilgeräten. Nebenbei hoffen wir, dass es uns möglich sein wird, in Arosa 2—3 Mann für die EVU-Funkhilfegruppe gewinnen zu können, um bei alpinen Rettungsaktionen schneller an der Hand sein zu können.

Einsatzübung der EVU-Funkhilfegruppe Obertoggenburg vom 12. 7. 1958. Zwecks Erprobung der Alarmbereitschaft sowie einer Gebietsforschung im Raume Wildhaus—Nesslau, in der Gegend des Alpli, Gamplüt, Thurwies, Gamserwald, Voralp und Ölberg führte die Gruppe einen alarmmässigen Einsatz durch. 1800 Uhr Auslösung des Alarms; ca. 20 Minuten später waren alle am Telefon erreichbaren Leute im Hotel «Alpenblick» zusammen, von wo aus nach einer kurzen Orientierung die Funkersforschungsaktion gestartet wurde. Um ca. 2100 Uhr wurde die Aktion abge-

brochen. Verbindungsqualitäten wohl aufgeführt, welche bei zu erwartenden Aktionen von grosser Nützlichkeit sein werden. Den einsatzfreudigen Mannen aus dem Toggenburg zollen wir grösste Anerkennung und Dank.

Diverses. Über die Aktion der Gruppe Sargans vom 24. 8. 1958 anlässlich der Einsatzübung mit dem Gesamtwerdenbergischen Samariterverein berichten wir ausführlich in der nächsten Nummer.

Auf diesem Wege möchten wir unserm im Nahen Osten als Pilot tätigen Kameraden Hans Versell einen Gruss senden — für Deine Grösse aus Amman besten Dank und weiterhin alles Gute!

Die im Basisnetzplan Nr. 31 aufgeführte Dreierverbindung Buchs—Chur—Samedan, erstmals am 1. 9. 1958 in der Luft liegend, braucht für einen einwandfreien Betrieb tatkräftige Mithelfer. — Auskunft erteilen nebst dem Verkehrsleiter-Fk. die drei Sendeleiter, Vetsch, Forrer und Baumann; da der Verkehr nur alle 14 Tage aufgenommen wird, hoffen wir auf gute Besetzung.

Der Schreibende möchte alle Kameraden bitten, welche den Jahresbeitrag noch nicht entrichtet haben, dies baldmöglichst zu tun; noch immer herrscht Ebbe in der Kasse; damit allen Ansprüchen Genüge geleistet werden kann, muss man eben auch was in der Kassa haben!

In der letzten Woche des Monats August hielt der Vorstand eine zweite Sitzung ab, an welcher einige wichtige Fragen und Entscheide abgeklärt werden mussten. Wir hoffen in der nächsten Nummer hierüber nähere Auskunft geben zu können. *mt*

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telefon (072) 8 45 69, Postcheck VIIIc 4269

Felddienstübung. Am 14./15. 6. 1958 führten wir unsere erste FD-Übung nach Reglement durch. Am Samstagnachmittag besorgten wir für den Thurgauischen FHD-Verband für ihre Demonstration einige interne Verbindungen. Anschliessend begaben wir uns in den Raum Lommis—Affeltrangen—Weingarten, um unsere hauptsächlich mit Draht geplante Übung zu starten. Da unser Verkehrsleiter an diesem Samstag aus dem WK entlassen wurde und zudem für den Sonntag noch eine Konferenz in Aussicht hatte, wurde die Leitung der Übung unserem Kameraden, Julius Ricklin, übertragen. Dieser löste die ihm übertragenen Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer und des Übungs-Inspektors. Wenn man bedenkt, dass diese Übung kurzfristig angesetzt war, durfte man mit der Beteiligung zufrieden sein. Allen Kameraden, welche ihre Freizeit für die Sektion geopfert haben, sei an dieser Stelle bestens gedankt.

2. FD-Übung nach Reglement. Wenn diese Zeilen erscheinen, haben wir bereits unsere 2. Übung unter Dach. Ein ausführlicher Bericht erscheint im nächsten «Pionier».

KUT 1958 in Romanshorn. Am 4./5. Oktober 1958 finden in Romanshorn die Thurgauer Kantonalen Unteroffizierstage statt. Für diese Veranstaltung ist uns der Übermittlungsdienst übertragen worden. Anmeldungen sind an den Verkehrsleiter: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon, zu richten. Nähere Angaben folgen mittelst Zirkular.

Glückwünsche. Am 21. Juni 1958 hat unser Aktivmitglied, Kamerad Jakob Hepler den Bund fürs Leben geschlossen. Ihm und seiner Gemahlin wünschen wir auf dem weiteren Lebenswege Glück und Segen.

Kamerad Max Arbenz zur Beförderung als Wm. herzliche Gratulation!
br

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: Zacharias Büchi, Gotthardstrasse, «z. Wollenhof», Altdorf
Telefon Geschäft (044) 2 10 52 / 53, Privat (044) 2 16 50

Viele Wochen sind seit dem Tag der Übermittlungstruppen in Luzern vergangen. Allen, die daran teilgenommen haben, werden diese Tage nachhaltig und unvergesslich in Erinnerung bleiben. Aktiviert im Bewusstsein, was es braucht, um an solchen Wettkämpfen teilzunehmen und entsprechend durchstehen zu können, fuhren wir nach Hause; mit dem starken Bestreben, Erkanntes und Gesehenes zum Besten der Sektion auszunutzen. Ich glaube, die Stimmung unter unseren lieben aktiven Mitgliedern ist nach der nunmehr langen Ruhepause wieder so hoch, dass wir am 6. und 7. September 1958 unsere Felddienstübung durchführen können, mit einem Maximum an Beteiligung. Das Gebiet der Übung wird das schöne Isenthal sein. Dürfen wir hoffen und erwarten, dass sich auch jene Mitglieder, die an unseren Übungen abseits stehen, bewusst sind, diesbezüglich mit einem «mea culpa» fest an die Brust klopfen müssen. So nur wird die Felddienstübung ein Erfolg werden.

Also merkt und notiert Euch den 6. und 7. September 1958, dann wird Eure Beteiligung zum guten Gelingen des vorgesehenen Türk beitragen.

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9, chemin de Somais 42, Pully
Téléphone 28 98 44. Compte de chèques II 11 718

Entraînement hebdomadaire des lundi et vendredi. Suspendu pendant l'été cet entraînement reprendra dès et y compris le lundi 1er septembre. En ce qui concerne les liaisons du vendredi, un pressant appel est fait à un, voire deux camarades pour remplacer, provisoirement, pendant ce semestre d'hiver, notre ami Gros qui, très pris par ses occupations professionnelles, se voit dans l'obligation de renoncer à ses deux missions de chef de trafic et de commissaire à l'entraînement hors-service.

Séance de comité. La prochaine séance aura lieu au stamm, comme d'habitude, le lundi 8 septembre; cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Zug UOV

Obmann: Paul Blumer, Ottostrasse, Cham
Postcheckkonto VIII 39185

Sender HBM 15. Nach hoffentlich allseitig schönen Ferien wird unser Senderbetrieb ab 1. September 1958 wieder regelmässig durchgeführt. Wir treffen uns jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Funklokal des Hotel «Pilatus», Zug. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, am Training mitzumachen, denn es heisst nicht vergebens, wer rastet rostet.

Stammrunde. Jene Mitglieder, welche am Sender nicht erscheinen können oder wollen, treffen sich ebenfalls an den Mittwohabenden am Funkerstamm im «Pilatus». Wer sich über das Leben und Treiben innerhalb unserer Sektion orientieren will, versäume nicht, an diesen freien Zusammenkünften teilzunehmen. Unsere Sektion lebt nicht von Beiträgen allein. (Obwohl auch deren Bezahlung wichtig ist). Ein Zusammengehörigkeitsgefühl kann nur durch Kameradschaft und regelmässigen Kontakt erhalten bleiben.

Tätigkeit. Den letzten Funkwettbewerb bestritten unsere bewährten Kameraden Gygax, Studer, Stucki und Burkhalter. Es ist nicht immer leicht, ein Trüpplein für dieses Wettfunken zusammen zu bringen. Der Vorstand möchte alle Mitglieder ermuntern, an diesen Wettbewerben vermehrt teilzunehmen, und nicht unterlassen, den vier Unermüdeten für ihre sehr guten Leistungen zu danken. Rangliste siehe im letzten «Pionier».

Kasse. Unsere Kasse ist dieses Jahr sehr im Hintertreffen. Deshalb bitte ich Sie, den grünen Einzahlungsschein nicht wegzulegen, sondern sogleich zu erledigen. Sie ersparen dem Kassier viel Mühe und vermehrte Kosten. Der Kassier dankt für Ihr Entgegenkommen und entschuldigt sich für seine Verspätung.

Funkerkurse. Kamerad Queloz teilt die gegenwärtige Situation der Funkerkurse mit. Es werden in Kleinkantonen wie Zug keine neuen Funker-Telegraphisten mehr ausgebildet. Es entstand somit an der letzten Vorstandssitzung eine rege Diskussion, die noch zu keinem Ziel führte.

Bringt wohl die neue Übermittlungstechnik neue Aufgaben für den EVU? Oder müssen die kleinen Sektionen in naher Zukunft andere Aufgaben suchen?

Verschiedenes. Leider verlässt uns unser bewährter Verkehrsleiter, Kamerad Keim Ernst. Bestimmt ist er uns allen als guter Trainingsleiter zur Vorbereitung der TUT, Luzern, in Erinnerung. Auch die letzte Felddienstübung wurde unter seiner Leitung zu einem grossartigen Erfolg. Wir danken ihm alle für seine Arbeit und gute Kameradschaft. Seinem Nachfolger, Kamerad Studer Josef, überbringen wir die besten Grüsse und ein Willkommen in unserer Sektion. Unterstützt seine grosse Arbeit durch vollzähliges Erscheinen und tatkräftigen Einsatz.

Unser Präsident, Gygax Hans, muss wegen Studium in nächster Zeit sein Amt als Präsident Kamerad Blumer Paul übergeben. Bablo, unser alter Präsident, erklärte sich spontan bereit, in die Lücke zu springen. Bravo!!

Gratulation. Unser Sendeleiter hat sich mit Fräulein Ryser vermählt. Wir gratulieren Kamerad Hans Bucher herzlich. Möge Hans beizeiten einen jungen Sendeleiter bestellen, da er stets über Funkermangel am Sender klagt!

Schwarze Liste. Der «Pionier»-Korrespondent entschuldigt sich wegen seinen ausführlichen Nichteinsendungen. SG

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Fred Sutter, Brandstrasse 30, Uster
Telefon Geschäft 96 95 75, Privat 97 05 65

Herbst-Felddienstübung. Am 13./14. September führt unsere Sektion die Herbst-Felddienstübung durch. Diese soll die eigentliche praktische Auswertung der theoretischen Kurse ETK-R und SE-222 vom letzten Jahr bilden. Es ist vorgesehen:

- eine Fernverbindung mit der Sektion Solothurn auf Telegraphie;
- eine Funkfern Schreibverbindung mit Gross-Stationen und ETK-R
- eine SE-222-Verbindung;
- Bau der Fernbetriebsleitungen.

Diese Übung bietet jedem Sektionsmitglied etwas, es muss nur den Willen haben, sich etwas bieten zu lassen und das durch die sofortige Einsendung des Anmeldealtorns, der dem Rundschreiben vom 4. August beilag, bekunden.

Sektionsbeiträge. Mit dem Rundschreiben vom 4. August ist den Sektionsmitgliedern auch der Einzahlungsschein zur Entrichtung des Beitrages 1958 zugestellt worden. Wie? — Sie haben ihn noch nicht benützt?! Nun aber rasch zur Post, damit unser Kassier den finanziellen Verpflichtungen der Sektion gerecht werden kann.

Dem «Schweizer Soldat» entnommen. Unser Vorstandsmitglied, Adj. Uof. Luchsinger Fridolin von Dübendorf, den wir in unserer Sektion stets als treuen und eifrigen Aktiven kennen, wird im «Schweizer Soldat» in der Rangliste für Einzelwettkämpfer beim «Lösen taktischer Aufgaben» im Winter 1957/58 als erster mit 100 Punkten (Maximum) genannt. Wir gratulieren unserem Kameraden.

Unser Ehrenmitglied, Herr O. Grob, ist auf Mitte Jahr zum Techn. Direktor der Firma Zellweger AG ernannt worden. Wir gratulieren unserem sehr verdienten Mitglied herzlich und wünschen ihm als technischem Leiter dieses Unternehmens vollen Erfolg.

Stamm-Kegelabend. Die Neuerung, den Kegelabend jeden 2. Donnerstag des Monats im «Stadthof» Uster abzuhalten, hat schon so guten Anklang gefunden, dass ab nächstem Stamm beide Kegelbahnen reserviert werden. So haben wir für alle Platz. Su.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telefon: F. Malipiero, Privat 28 33 89, Postcheck VIII 15 015

Wehrsporttage 6./7. September 1958. Wie jedes Jahr, übernimmt der EVU an dieser Veranstaltung, die im Raume Allmend Fluntern/Adlisberg stattfindet, den Übermittlungsdienst. Besammlung Samstag, 1415 Uhr, Sonntag, 0700 Uhr (Tramendstation Allmend Fluntern). Tenue: Ausgangs-Uniform, ohne Bajonett. Verpflegung (Nachtessen bzw. Mittagessen) wird abgegeben. — Anmeldungen (auch FHD und Jungmitglieder) an Hans Bättig, Riedtlistrasse 12, Zürich 6, Tel. 26 99 18.

Felddienstübung Saturn, 13./14. September 1958. Wir rufen nochmals allen unsern Kameraden und Kameradinnen in Erinnerung, dass wir am 13./14. September 1958 unsere Übung «Saturn» abhalten werden. Wir haben Euch eine recht interessante Anlage vorbereitet. Wir zählen also mit einem noch nie dagewesenen Massenaufmarsch.

Senden Sie uns recht bald Ihre Anmeldung, dass wir uns rechtzeitig vorsehen können.

Für die Jungmitglieder haben wir ein Spezialfunknetz bereit.

Besammlung: 13. September 1430 Uhr Kaserne Zürich. Abtreten: 14. September ca. 1500 Uhr.

Anmeldung sämtlicher Sektionsmitglieder sind zu richten an: EVU, Sektion Zürich, Postfach Zürich 42. — Nähere Angaben werden wir Ihnen nach der Anmeldung zustellen.

Stamm. Jeden 3. Dienstag im Restaurant «Clipper», 1. Stock.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Aubrigstrasse 16, Thalwil
Telefon Privat 98 59 56, Geschäft 25 88 00, int. 327

1. August. Für die Bundesfeier im «Park im Grüene» in Rüschlikon stellten wir die gewünschten Funkverbindungen mit SE-101. Es galt, die zufahrenden Autos auf die Parkplätze zu dirigieren und zwar so, dass der Verkehr nicht ins Stocken geriet. Nachher stellten wir innerhalb des Parkes selber einige Sicherheitsverbindungen.

Kommende Anlässe. 6. September: Funkwettbewerb. — 13. September: Felddienstübung mit der Sektion Zürich zusammen. Näheres unter den Sektionsmitteilungen von Zürich. — 20. September: Vorunterrichts-Orientierungslauf in Thalwil. Wir stellen voraussichtlich mit S SE-101 die benötigten Funkverbindungen.

Stamm. Wir treffen uns nach längerem Unterbruch wieder und zwar Freitag, den 5. September 1958, um 2015 Uhr, am runden Tisch im Hotel «Thalwilerhof».